

## **Antrag gem § 41 | 1 TGO „Bildung eines temporären Ausschusses zur Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für den Zusammenschluss der Gemeinden Schwaz, Vomp, Pill und Stans. Arbeitstitel Strategieforum Neu Schwaz“**

### **Mutig in die neuen Zeiten:**

Gerade die aktuelle Situation rund um COVID-19 zeigt uns, dass unsere Freiheit und unsere gewohnte Lebensqualität nicht in Stein gemeißelt sind. Aktuell scheint die Pandemie zwar überwunden, aber die wirtschaftlichen Effekte des Lockdowns können noch gar nicht abgeschätzt werden. Auch auf die Gemeinden kommen hier harte Zeiten zu. Laut aktuellen Berechnungen wird davon ausgegangen, dass die Beiträge aus dem Bund und damit die Hauptfinanzierungsquelle für viele Gemeinden, um 10% sinken wird.

Gerade für kleine Gemeinden, die ohnehin kaum noch Handlungsspielraum haben, wird dies in naher Zukunft zu finanziellen Problemen führen. Auch Schwaz wird als große Stadt - im tirolerischen Sinn – Auswirkungen dieser reduzierten Ertragsanteile spüren. Gerade in Schwaz ist die 2. Säule der Gemeindefinanzen die Wirtschaft, die mit Kommunalsteuern einen stolzen Beitrag zum Budget leistet. Auch hier ist ein massiver Einbruch durch die aktuelle Krise zu erwarten.

Aus heutiger Sicht ist also klar, dass Gemeinden den Gürtel enger schnallen müssen. Die Größe der Gemeinde ist hier direkt proportional zum verbleibenden Handlungsspielraum. Aus diesem Gesichtspunkt und auch den raumordnerischen Gegebenheiten ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Schwaz, Vomp, Pill und Stans ein Ansatz über den man nachdenken sollte.

Wie würde diese Gemeinde aussehen?

### **Einwohner:**

Schwaz	13.618
Vomp	4.638
Stans	2.116
Pill	1.181
Gesamt	21.553

### **Fläche in km<sup>2</sup>:**

Schwaz	20,2
Vomp	182,4
Stans	20,1
Pill	20,9
Gesamt	243,6

Bei dieser Größe können dann wesentliche Skaleneffekte erzielt werden. Beispielsweise würden alle Gemeinden von einer einheitlichen bestens ausgestatteten Feuerwehr profitieren, kann ein zentraler Recyclinghof die Müllentsorgung optimieren und kann ein zentraler Bauhof mit dem gebündelten Budget besser wirtschaften als 4 getrennte.

Ein besonderes Anliegen wäre hier auch der Tourismus, der aktuell gemeindeweise als eigenes Süppchen behandelt wird. Gerne sprechen wir in Schwaz von der talnahen Station zur (Wieder)erschließung des Kellerjochs. Als Tourismusreferent erinnere ich mich auch gerne an den angedachten Zusammenschluss mit dem Zillertal, der damals am fehlenden Weitblick und der engen

Welt der eigenen Gemeindestube scheiterte. In einer Gemeinde Neu Schwaz würde es keine Rolle spielen, ob am Areal des Bundesheerstützpunktes eine Gondelbahn samt Autobahnabfahrt entsteht und zeitgleich in Stans und Schwaz die Hotellerie floriert. Wir sprächen dann von Stadtteilen und einer Chance die erste Destination für Urlauber zu sein. Dies würde zum Wohle aller Geld in die Kassen spülen und uns für die kommenden Aufgaben auf solide finanzielle Beine stellen.

Wer sich für die Zukunft wappnen will darf sich kein Denkverbot auferlegen lassen!

**Der Gemeinderat wolle daher beschließen:**

Es wird ein temporärer Ausschuss mit dem Arbeitstitel „Strategieforum Neu Schwaz“ gebildet. Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gemäß der in der TGO vorgegebenen Weise. Zusätzlich werden die freien Mandatare eingeladen dem Ausschuss beratend beizuwohnen.

Weitere Mitglieder des Ausschusses mit beratender Stimme sind die Bürgermeister der Gemeinden Vomp, Pill und Stans bzw. deren entsandte Vertreter

Zusätzlich zu den genannten Mitgliedern wird sich der Ausschuss um eine Kooperation mit der Universität Innsbruck bemühen. Prof. Promberger et al haben zur Thematik um Gemeindefusionen bereits in der Steiermark ihre Expertise eingebracht.

Der Ausschuss berichtet tourlich über seine Arbeit, hierzu wird bei jeder Gemeinderatssitzung ein TOP „Bericht des Strategieforums Neu Schwaz“ aufgenommen. Der TOP besteht für die Dauer des Ausschusses.

Dieser Antrag wird durch die Unterschrift eines Gemeinderates unterstützt.



Albert Polletta, BSc